

# Warum bleiben alle zu Hause?



Ein Kinderbuch  
zur Pandemie



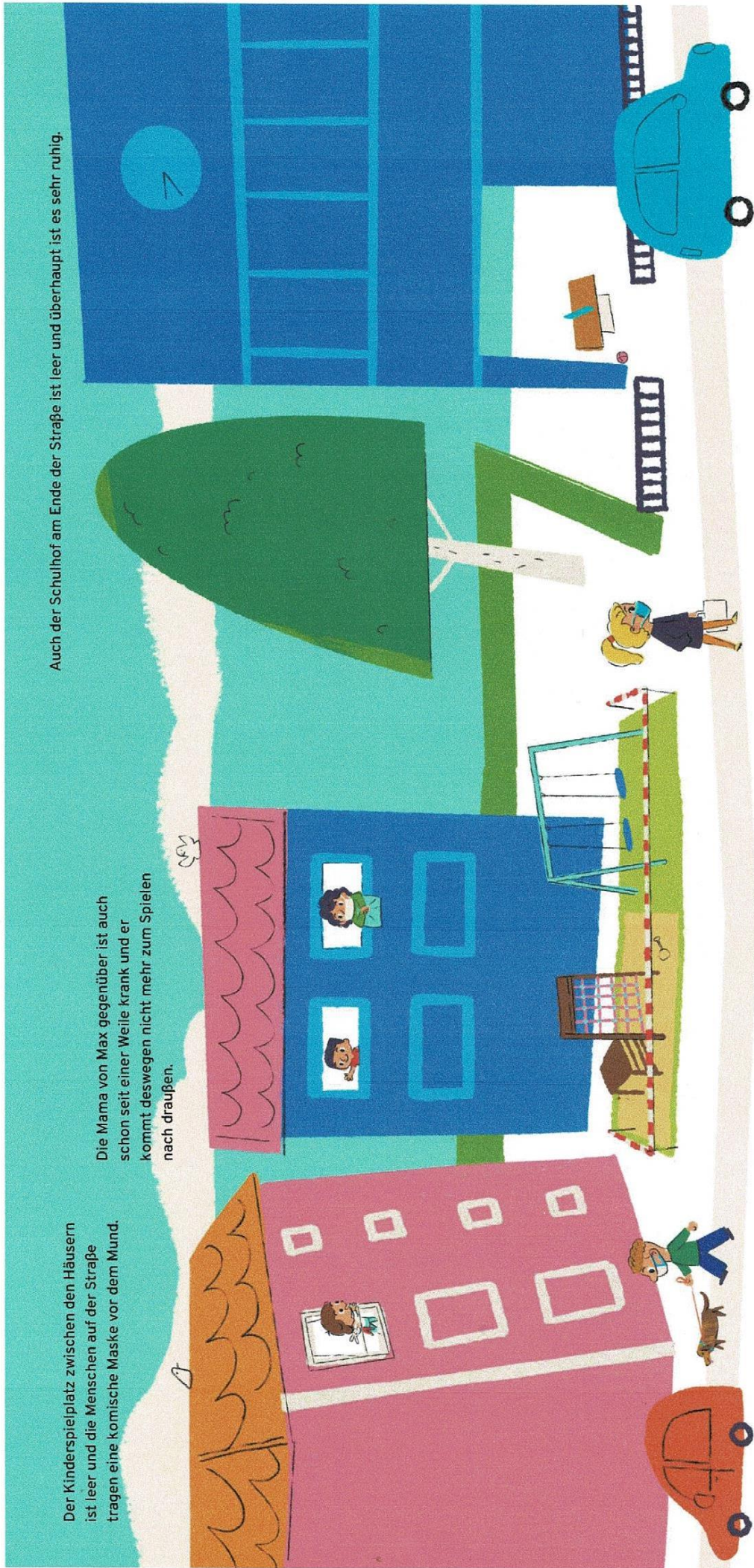
Kim schaut aus dem Fenster.

Es ist ein richtig schöner Tag.  
Doch irgendwas ist anders ...

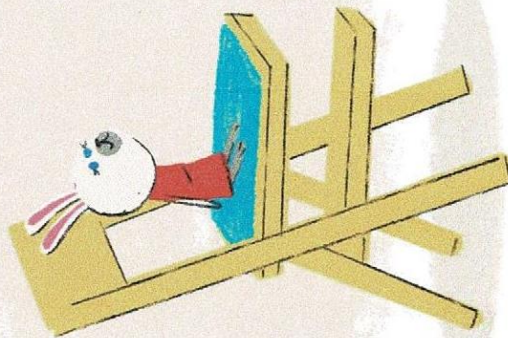
Der Kinderspielfeld zwischen den Häusern ist leer und die Menschen auf der Straße tragen eine komische Maske vor dem Mund.

Die Mama von Max gegenüber ist auch schon seit einer Weile krank und er kommt deswegen nicht mehr zum Spielen nach draußen.

Auch der Schulhof am Ende der Straße ist leer und überhaupt ist es sehr ruhig.



Kims Mama erklärt, dass es einen neuen Virus gibt.  
Deswegen sind die Menschen jetzt etwas vorsichtiger.  
Besonders, wenn sie rausgehen.



Viren sind so klein, dass man sie nicht  
sehen kann – noch viel kleiner als  
Sandkörner! Deswegen bemerken  
wir sie meist gar nicht.

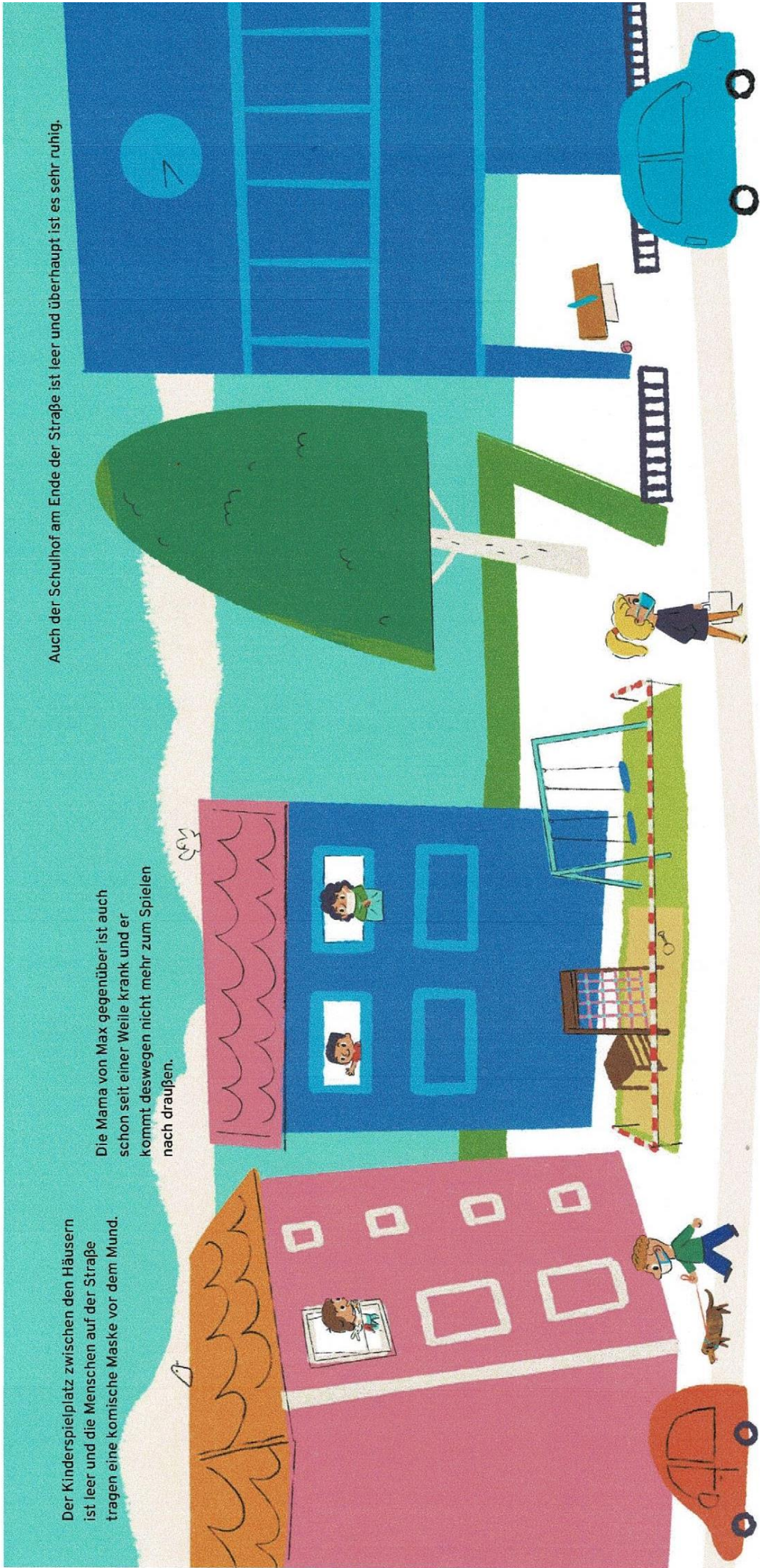
Obwohl sie so klein sind, werden wir manchmal von ihnen krank. Das  
ist keine Absicht, aber es kann vorkommen – so wie Sand im Schuh.

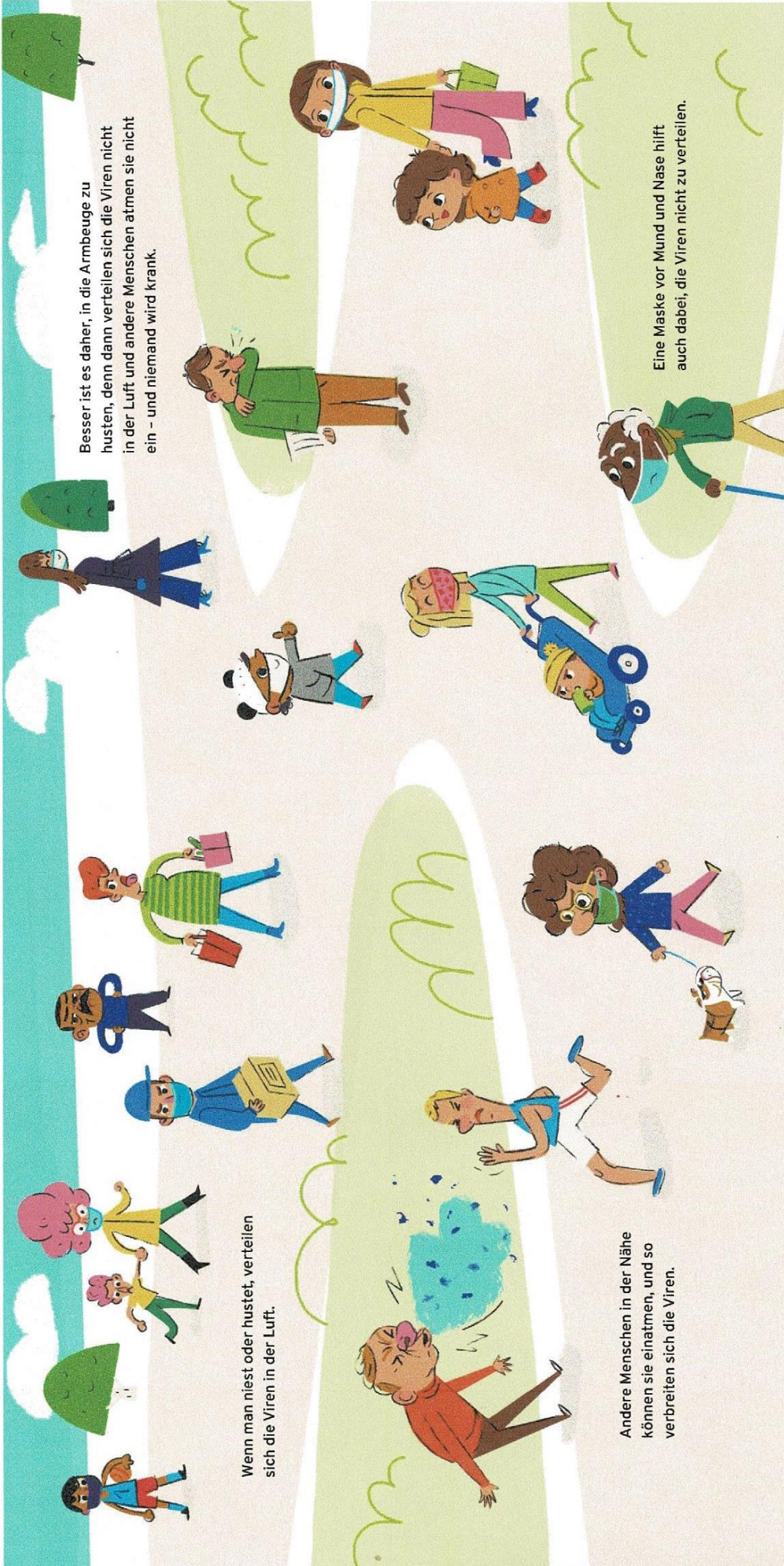


Auch der Schulhof am Ende der Straße ist leer und überhaupt ist es sehr ruhig.

Die Mama von Max gegenüber ist auch schon seit einer Weile krank und er kommt deswegen nicht mehr zum Spielen nach draußen.

Der Kinderspielplatz zwischen den Häusern ist leer und die Menschen auf der Straße tragen eine komische Maske vor dem Mund.





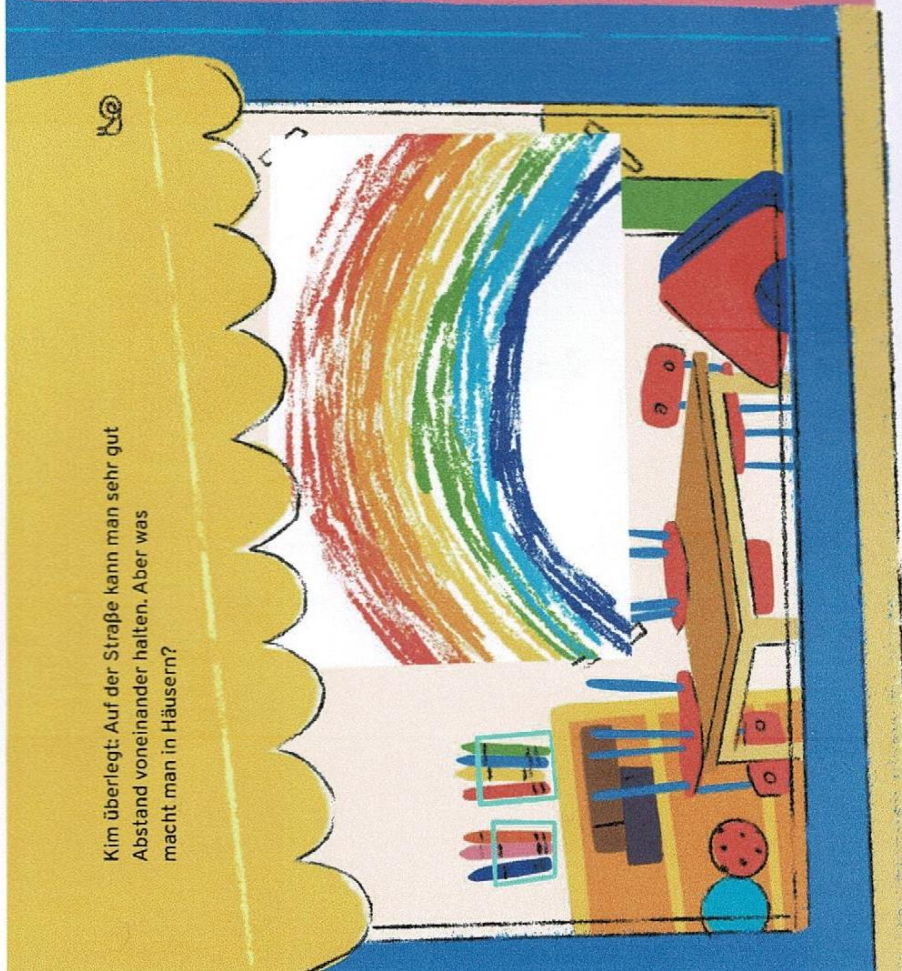
Besser ist es daher, in die Armebeuge zu husten, denn dann verteilen sich die Viren nicht in der Luft und andere Menschen atmen sie nicht ein - und niemand wird krank.

Wenn man niest oder hustet, verteilen sich die Viren in der Luft.

Andere Menschen in der Nähe können sie einatmen, und so verbreiten sich die Viren.

Eine Maske vor Mund und Nase hilft auch dabei, die Viren nicht zu verteilen.

Kim überlegt: Auf der Straße kann man sehr gut  
Abstand voneinander halten. Aber was  
macht man in Häusern?

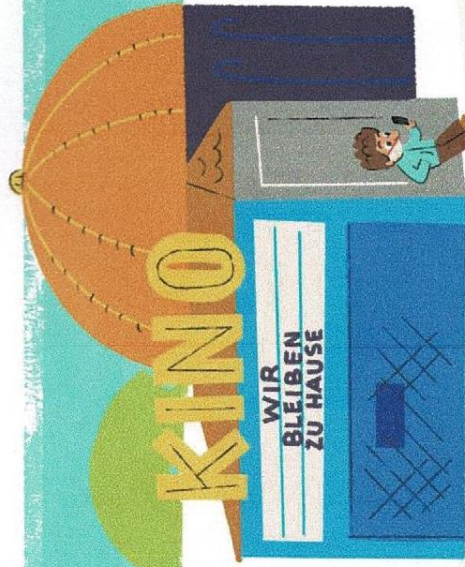


Gut, dass die Kita im Moment geschlossen ist.  
So viele Kinder und Erwachsene zusammen  
in einem kleinen Raum ... da wäre es wirklich  
schwierig, Abstand zu halten!

Deswegen ist auch das Schwimmbad zu.



Und das Kino.



Alle Orte, an denen normalerweise viele Menschen zusammenkommen. Zum Glück hat der Supermarkt noch auf.



Und der Zoo.





Dort kann Kims Mama alle Zutaten für einen leckeren Pudding kaufen. Kim spielt so lange Irrgarten.



Auf welchem Weg geht Kim zum Pudding und dann zur Kasse, ohne anderen Kunden zu begegnen?

Wieder zu Hause waschen sich  
beide als erstes die Hände.



Die Seife wäscht alle Viren weg.

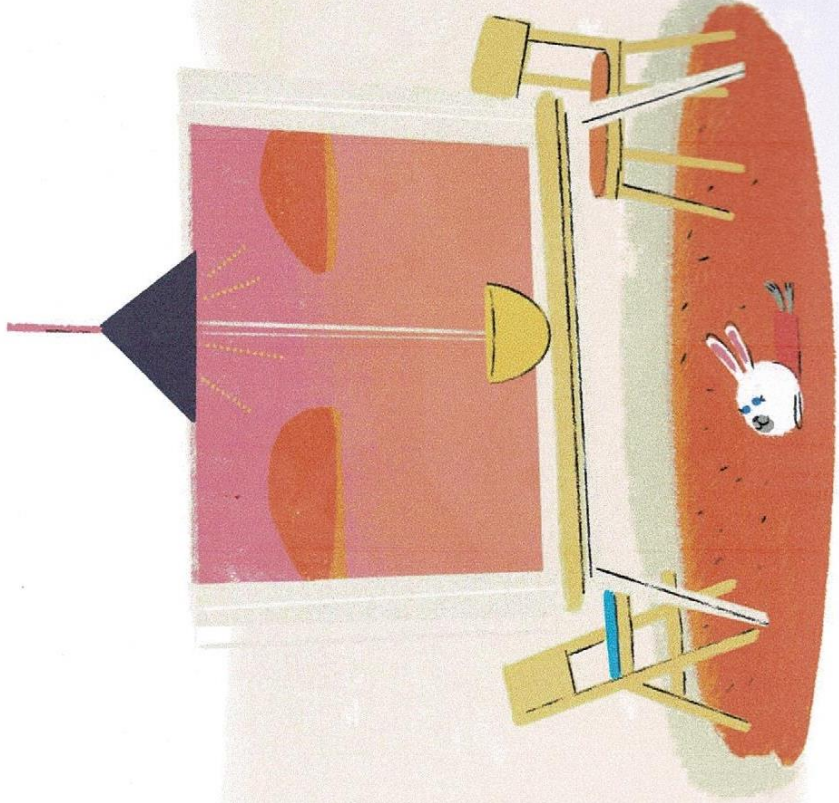
Kim singt dabei ein Lied,  
dann macht es mehr Spaß!

Hände nass, Hände nass ...

Mit sauberen Händen können Mama und Kim etwas Schönes kochen.



Das macht auch Spaß,  
wenn einem langweilig ist!



Und Pudding schmeckt  
wirklich immer gut!



Kim ist müde und geht ins Bett.  
Die Mama liest noch eine Geschichte  
vor, damit Kim gut einschlafen kann.

Schlaf gut, Kim!

**Warum bleiben alle zu Hause?**

**1. Auflage 2020**

**Konzept & Produktion:**

**Claus Daniel Herrmann, Illustration**

**Roman Jungblut, Redaktion**

**In Zusammenarbeit mit:**

**Constanze Guelle, Erziehungswissenschaftlerin**

**Dr. Timo Lindenschmidt, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut**

**Witold Rak, Allgemeinmediziner**

**[www.warumbleibenallezuhaus.de](http://www.warumbleibenallezuhaus.de)**

